

**ANFRAGE** von Bruno Zuppiger (SVP, Hinwil)

betreffend Durchführung von politischen Veranstaltungen an Mittelschulen während der obligatorischen Unterrichtszeit

---

Im Vorfeld der Abstimmung über die Verkürzung der Mittelschuldauer im Kanton Zürich fand am Samstag, 14. September 1996 - also eine Woche vor dem Abstimmungstermin - von 10.00 Uhr bis gegen Mittag an der Kantonsschule Wetzikon eine Veranstaltung zum Thema "Verkürzung der Mittelschuldauer ja oder nein" statt. Anstelle des ordentlichen Unterrichts war die Teilnahme an diesem Anlass für Mittelschüler obligatorisch. Auch Eltern und Angehörige waren zu dieser politischen Veranstaltung eingeladen.

In diesem Zusammenhang stellen sich für mich folgende Fragen:

1. Gibt es im Kanton Zürich Vorschriften, in denen solche Veranstaltungen mit eindeutig politischem Inhalt geregelt sind?
2. Findet es der Regierungsrat in Ordnung, wenn an Mittelschulen Veranstaltungen durchgeführt werden, welche die Lehrerinnen und Lehrer direkt betreffen?
3. Wie stellt sich der Regierungsrat zur Anordnung der Schulleitung, dass solche Anlässe während der obligatorischen Unterrichtszeit stattfinden und für Schülerinnen und Schüler obligatorisch erklärt werden?
4. Wie gedenkt der Regierungsrat das Problem der politischen Beeinflussung durch den Lehrkörper in geordnete Bahnen zu lenken?

Bruno Zuppiger